

Pressemitteilung

Bündnis Verkehrswende Frankfurt

Frankfurt am Main, 3. Juni 2021

Bundesweite Dezentrale Aktionstage „Sozial- und klimagerechte Mobilitätswende jetzt! Autobahnbau stoppen!“

Info-Stände auf dem Merianplatz und Fünf-Finger-Plätzchen am Samstag sowie Trassenspaziergang entlang der Autobahnen A 661 und A 66 am Sonntag

Anlässlich des bundesweiten Aktionswochenendes für die Mobilitätswende und gegen Autobahnbau organisiert das Bündnis Verkehrswende Frankfurt am Sonntag um 14 Uhr einen Trassenspaziergang entlang der im Frankfurter Osten geplanten neuen Autobahnen A 661 und A 66 und im Vorfeld am Samstag mehrere Info-Stände, um die betroffene Frankfurter Bevölkerung einerseits über die genaue Planung aufzuklären und andererseits zu zeigen, was alles im Hinblick auf den drohenden Verlust an Lebensqualität für die ganze Stadt in Folge des Autobahnbaus auf dem Spiel steht. Auch Sie sind dazu herzlich eingeladen.

Es ist erst der Auftakt für weitere Aktionen und Proteste in ganz Frankfurt, insbesondere im Hinblick auf den ebenso geplanten Ausbau der Autobahnen A 3 und A5 rund um die Stadt.

Das Bündnis bestehend aus mehreren Frankfurter Initiativen und Verbänden wendet sich entschlossen gegen weiteren Autobahnbau in Frankfurt. Angesichts der Klimakrise und der hohen Lärm- und Schadstoffbelastung in der Stadt ist es kontraproduktiv, dem motorisierten Individualverkehr zusätzlichen Platz zu schaffen und neue Einfallstore zu öffnen. Es ist eine Binsenweisheit, dass jeder Straßenbau neuen Straßenverkehr erzeugt.

"Wir wollen und müssen in Frankfurt aber genau das Gegenteil erreichen. Eine Halbierung des Autoverkehrs statt einer Verdoppelung, wie beim geplanten Anschluss der neuen Autobahn A 66 Riederwaldtunnel an die A 661 mitten im Wohngebiet. Auch die Zerstörung und völlige Entwertung des gesamten Grüngürtels im Frankfurter Osten ist angesichts der dramatischen Zuspitzung der Klimakrise völlig indiskutabel," betont Dirk Friedrichs vom Bündnis Verkehrswende Frankfurt.

Unter dem Motto: „Sozial- und klimagerechte Mobilitätswende jetzt! Autobahnbau stoppen!“ hat das neu geschaffene "Bündnis Verkehrsinitiativen" zu dezentralen Protesttagen aufgerufen, dem sich inzwischen Initiativen an rund 60 Orten in Deutschland angeschlossen haben. Von München bis Hamburg, von Dresden bis Düsseldorf.

Friedhelm Ardelt-Theeck vom Aktionsbündnis Unmenschliche Autobahn fordert: "Wir brauchen ein sofortiges Moratorium für alle Autobahn- und Schnellstraßenplanungen in Deutschland! Das Klimaurteil des Bundesverfassungsgerichts bestätigt: Entschlossenes Handeln für den Klimaschutz ist jetzt angesagt! Neue Autobahnen zu bauen ist damit nicht vereinbar!" In diesem Sinne wendet sich das Bündnis an die verantwortlichen Parteien und an den Bundestag.

Termin: Trassenspaziergang am Sonntag 06. Juni 2021 entlang der bereits gebauten bzw. geplanten Autobahnen A 661 und A 66 im Frankfurter Osten - Treffpunkt ist um 14 Uhr auf dem Platz über der A 661 an der Heinz-Herbert-Karry-Straße

Wir bitten um Vorankündigung und Berichterstattung.

--

Weitere Informationen:

\* Dirk Friedrichs - [dirk.friedrichs@attac.de](mailto:dirk.friedrichs@attac.de) - Tel. 01773276659

\* Friedhelm Ardelt-Theeck - [f.ardelt-theeck@molochautobahn.de](mailto:f.ardelt-theeck@molochautobahn.de) - Tel. 0151  
-16559854